

P . E . A . C . E .

ORS-1

**Sicherheits- & Bedienungsanleitung
Safety & Instructions Manual**

Bei Fragen zu dieser Bedienungsanleitung wenden Sie sich an:

P.E.A.C.E. GmbH

Pyhrnstraße 16

4553 Schlierbach, Österreich

Tel. +43 7582 617 616 11

info@peace-gmbh.com

peace-gmbh.com

Inhaltverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4
2	Technische Daten	6
3	Bedienung	7
3.1	Munition	7
3.2	Sicherheitseinrichtungen.....	7
3.3	Spannzustandsindikator.....	7
3.4	Funktion der Sicherung.....	8
3.5	Schlosssperre	9
3.6	Überprüfung der Sicherungsfunktion.....	11
3.7	Laden des Magazins.....	12
3.8	Laden des Gewehrs.....	13
3.9	Abfeuern des Gewehrs	14
3.10	Nachladen.....	14
3.11	Entladen des Gewehrs.....	15
4	Anpassen.....	16
4.1	Schafteinstellung ORS-1.....	16
5	Zerlegen.....	17
5.1	Entnehmen des Verschlusses.....	17
5.2	Zerlegen des Verschlusses.....	18
5.3	Verstellen der Zündenergie.....	19
5.4	Laufwechsel.....	20
6	Störungsbeseitigung	22
7	Reinigung	25
7.1	Empfohlene Reinigungs- und Schmierstoffe	25
7.2	Reinigung vor der Verwendung.....	26
7.3	Reinigung nach der Verwendung.....	26
7.4	Reinigung - Lauf und Patronenlager.....	27
7.5	Entfernen starker Kupferverschmutzung.....	29
7.6	Allgemeine Reinigung	29

1 Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Benutzung der Waffe aufmerksam durch. Benutzen Sie die Waffe erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben. Jede Beschreibung von Waffenteilen und alle Tätigkeiten sind im Allgemeinen nur einmal in der Bedienungsanleitung aufgeführt. Je nach Umfang wird deshalb ggf. auf bereits vorhandene Beschreibungen in anderen Kapiteln hingewiesen.

Zur Durchführung der Sicherheitsüberprüfung vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob die Waffe entladen (Magazin aus der Waffe und Patronenlager frei), der Lauf frei von Fremdkörpern und das Magazin leer ist.

Bewahren Sie die Waffe und Munition getrennt voneinander auf. Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff darauf erhalten.

Behandeln Sie jede Waffe so, als ob sie geladen wäre. Halten Sie die Waffe immer so, dass Sie sich und andere nicht gefährden. Richten Sie die Waffe immer in eine sichere Richtung. Richten Sie die Waffe niemals auf Ziele, die Sie nicht treffen möchten, unabhängig davon, ob die Waffe geladen ist oder nicht. Gehen Sie davon aus, dass auch die sicherste Waffe durch unsachgemäßen Umgang für Sie und andere gefährlich werden kann.

Beachten Sie: Keinen Finger am Abzug, außer zur gewollten Schussabgabe. Der Abzugsfinger ist grundsätzlich außen am Abzugsbügel anzulegen. Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Waffe auf das Ziel gerichtet ist.

Wenden Sie bei der Bedienung, der Überprüfung, beim Zerlegen, Reinigen und beim Zusammenbau nie Gewalt an. Unsachgemäße Handhabung kann die Funktion und die Sicherheit der Waffe beeinträchtigen. Zerlegen Sie die Waffe nur so weit, wie in der Anleitung beschrieben.

Sicherheit und Funktion sind nur gewährleistet, solange sich Waffe und Munition in technisch einwandfreiem Zustand befinden.

Beachten Sie, dass die Waffe nach Einwirkung von außen, z.B. Korrosion, Herunterfallen, usw., durch eine qualifizierte Fachkraft überprüft werden muss.

Tragen Sie beim Schießen immer Gehörschutz und Schutzbrille. Machen Sie Personen, die sich in Ihrer Nähe aufhalten, auf das Tragen von Gehörschutz und Schutzbrille aufmerksam.

Ihre Schusswaffe ist für Munition eines speziellen Kalibers ausgelegt. Die richtige Bezeichnung der zu Ihrer Waffe passenden Munition ist auf der Waffe angegeben. Gebrauchen Sie nur Munition, die den Vorgaben der Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu portatives (C.I.P.) und dem Kaliber der Schusswaffe entspricht.

Überhöhter Druck kann eine Schusswaffe beschädigen. Munition, deren Geschwindigkeit und Gasdruck höher sind als die Werte, für die die Schusswaffe ausgelegt

ist, setzt die Schusswaffe zusätzlicher Belastung aus, verursacht übermäßigen Verschleiß und kann zu schwerwiegenden Beschädigungen an der Schusswaffe führen.

Achten Sie beim Schießen auf Anzeichen von Fehlfunktionen der verwendeten Munition. Reduzierte Knallgeräusche bei der Schussabgabe können ein Anzeichen dafür sein, dass das Treibladungspulver nicht ordnungsgemäß umgesetzt hat. Dies kann dazu führen, dass ein Geschoss im Lauf stecken bleibt. Falls Sie diese Anzeichen bemerken, richten Sie Ihre Waffe für mindestens 30 Sekunden in eine sichere Richtung. Öffnen Sie danach vorsichtig den Verschluss wie in der Bedienungsanleitung beschrieben und entfernen Sie vorsichtig die Patrone. Entfernen Sie den Verschluss aus der Waffe und überprüfen Sie mittels Blick durch den Lauf, ob sich ein Geschoss oder Geschossrückstände im Lauf befinden. Falls ein Geschoss stecken geblieben ist, versuchen Sie nicht, das Geschoss selbständig zu entfernen. Lassen Sie diese Störung an der Waffe durch die P.E.A.C.E. GmbH oder eine qualifizierte Fachwerkstatt beseitigen.

Wischen Sie vor dem Laden immer jegliches überschüssiges Fett und Öl ab, und stellen Sie sicher, dass der Lauf sauber und frei von Fremdkörpern ist.

Ersetzen, bearbeiten, verändern oder verstellen Sie kein Teil an Ihrer Waffe über den in der Anleitung beschriebenen Umfang hinaus. Instandsetzungs- und Servicearbeiten sind durch die P.E.A.C.E. GmbH oder eine qualifizierte Werkstatt auszuführen.

Unsachgemäße Veränderungen können die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Gewehrs beeinträchtigen und zu Verletzungen oder zum Tode führen.

Vorsicht beim Umgang mit Schusswaffen!

2 Technische Daten

Verriegelung	Dreiwärzenverschluss
Verschluss	60° Öffnungswinkel
Abzug	Remington 700 kompatibel -Druckpunktanzug, verstellbar
Lauf	16,5“, 20“, 24” Lauf
Sicherung	Abzugssicherung
Optikaufnahme	STANAG 4694 Schiene (Kompatibel mit MIL-STD 1913 Zubehör)
Magazin	Wechselmagazin gemäß AICS Standard
Länge	90 - 120 cm, je nach Lauflänge
Gewicht	3,0 - 4,7 kg ungeladen mit leerem Magazin, je nach Modell / Kaliber / Lauflänge

3 Bedienung

3.1 Munition

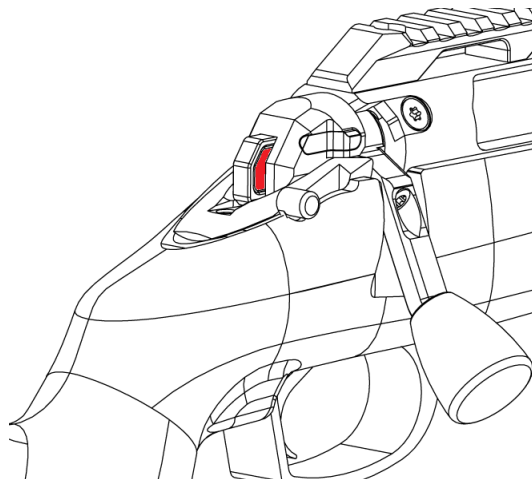
Verwenden Sie ausschließlich Munition, die der Kaliberangabe auf Ihrer Waffe entspricht. Prüfen Sie jede Patrone auf Beschädigung, Deformation und Verunreinigung.

3.2 Sicherheitseinrichtungen

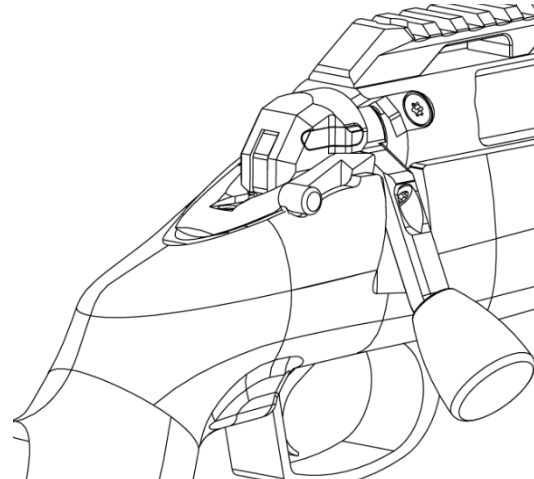
- Der Verschluss des ORS-1 verfügt über drei Verschlusswarzen. Wenn der Verschluss geschlossen ist, werden die Verschlusswarzen von der Verriegelungshülse gestützt
- Der Schlagbolzen kann nicht auslösen, solange der Verschluss nicht vollständig geschlossen ist
- Gefährliche Gasaustritte am Verschlusskopf werden durch eine Entlastungsbohrung vom Schützen weggeleitet
- Die Waffen verfügen über einen Spannzustandsindikator (Siehe 3.3)
- Die Sicherung verfügt über zwei Stellungen (Siehe 3.4).
- Optional ist eine Verschluss Sperre für das ORS-1 verfügbar.

3.3 Spannzustandsindikator

Das ORS-1 verfügt über eine verlängerte Schlagbolzenfahne an deren Position der Spannzustand zu erkennen ist. Der Schlagbolzen wird automatisch beim Öffnen des Verschlusses gespannt.



Schlagbolzen 'Gespannt'

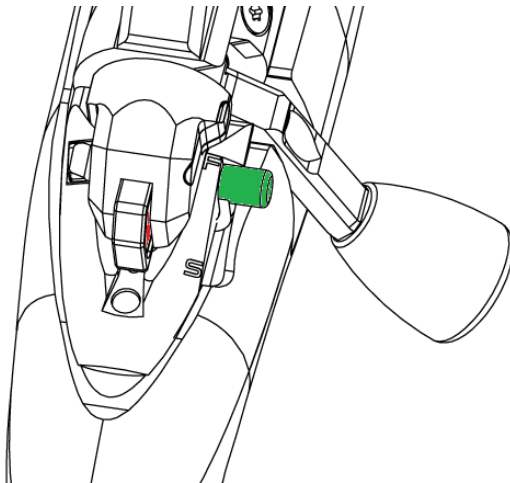


Schlagbolzen 'Entspannt'

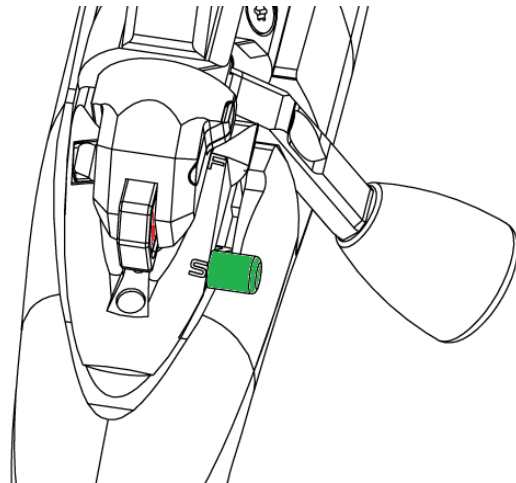
3.4 Funktion der Sicherung

Das P.E.A.C.E. ORS-1 ist mit einer Zweistellungssicherung ausgestattet.

Hinweis: Die Sicherung kann nur betätigt werden, wenn der Verschluss geöffnet oder die Waffe gespannt ist.



'Feuer' Stellung
Sicherungshebel in
vorderer Stellung



'Sicher' Stellung
Sicherungshebel in
hinterer Stellung

'Feuer' Stellung:

- Der Abzug ist nicht blockiert und das Gewehr kann abgefeuert werden

'Sicher' Stellung:

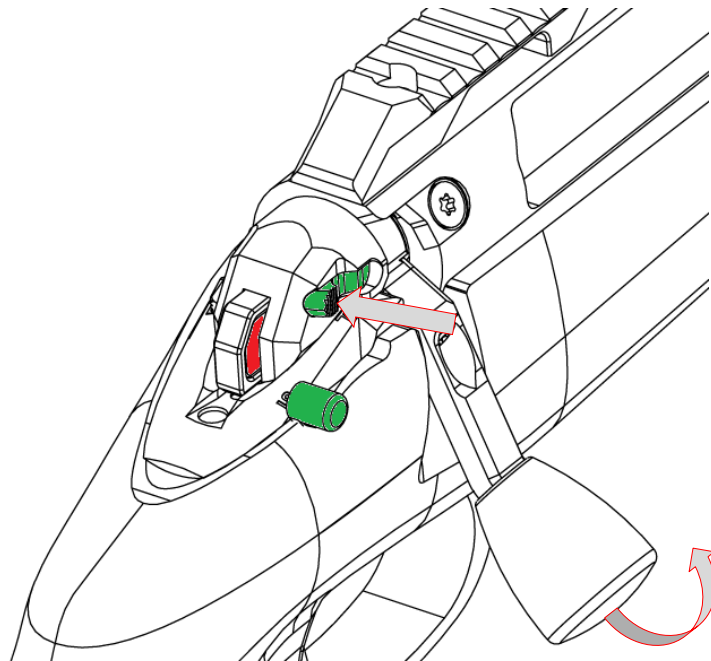
- Der Abzug ist mechanisch blockiert und kann nicht auslösen

3.5 Schlosssperre

Optional kann das ORS-1 auch mit einer Schlosssperre ausgestattet werden. Die Schlosssperre arretiert den Verschluss in gespannter Stellung gegen unbeabsichtigtes Öffnen.

Öffnen des Verschlusses im gespannten Zustand:

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Waffe gesichert ist.
- 2) Drücken Sie die Schlosssperre mit dem Daumen und öffnen Sie gleichzeitig den Verschluss.



Wir der Verschluss wieder geschlossen, arretiert die Schlosssperre automatisch.

Sicherheitsmaßnahmen



WARNUNG – Benutzer der Waffe müssen sich mit den folgenden Sicherheitshinweisen vertraut machen. Um die Sicherheit und Gesundheit aller zu gewährleisten, müssen alle Warnungen und Hinweise strikt befolgt werden.

Sicherheitsmaßnahmen sollen durchgeführt werden:

- Vor Inbetriebnahme des Gewehrs .
- Vor der Verwendung.
- Nach der Verwendung.
- Vor Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen.
- Vor Inspektionsmaßnahmen.
- Vor Verbringen des Gewehrs.
Das Gewehr darf nur fachgerecht und sicher transportiert werden.
- Wenn laut Benutzerhandbuch vorgeschrieben.

Abfolge der Sicherheitsmaßnahmen

- 1) Halten Sie das Gewehr fest und den Finger außerhalb des Abzugsbügels.
- 2) Richten Sie das Gewehr in eine sichere Richtung.
- 3) Entfernen Sie das Magazin.
- 4) Stellen Sie sicher, dass der Sicherungshebel auf 'Sicher' steht.
- 5) Halten Sie die Auswurfsseite des Verschlusses nach unten und öffnen diesen.
- 6) Stellen Sie sicher, dass sich keine Patrone oder Hülse im Patronenlager befindet.
- 7) Entfernen Sie jegliche Munition aus dem Gewehr.
- 8) Mit der nun entladenen Waffe ist bei geöffnetem Verschluss ein sicherer Umgang möglich.
- 9) Wenn möglich, sollte der Verschluss offen bleiben, damit der Ladezustand von außen ersichtlich ist.
- 10) Verlangen es die Umstände (z.B. Witterung), ist der Verschluss zu schließen.
Drücken und halten Sie dazu den Abzug, während Sie den Verschluss schließen.
- 11) Falls nötig, stecken Sie ein leeres Magazin in das Gewehr. Das Gewehr ist nun sicher handzuhaben.



WARNUNG – ES BESTEHT GEFAHR FÜR LEIB UND LEBEN: IST DER VERSCHLUSS NICHT VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN, WÄHREND SIE DAS GEWEHR ABFEUERN, KANN EINE GEFÄHRLICHE STÖRUNG AUFTRETEN.

- Der Auszieher liegt möglicherweise nicht vollständig an der Patrone an solange der Verschluss nicht komplett geschlossen ist.
- Scharfe Patronen können im Patronenlager verbleiben, wenn der Verschluss nicht vollständig geschlossen wird.
- Wenn Sie eine weitere Patrone laden, wird es zu einer Störung kommen.

3.6 Überprüfung der Sicherungsfunktion

Die folgende Überprüfung muss vor jeder Verwendung des Gewehrs durchgeführt werden:

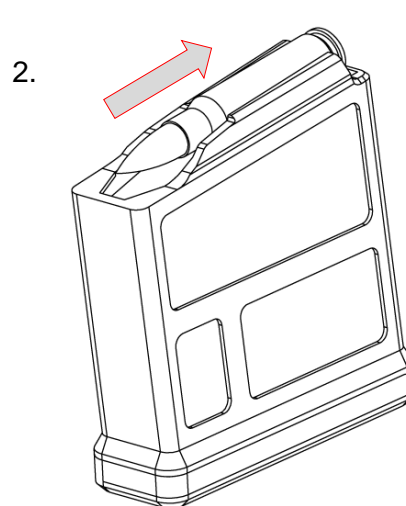
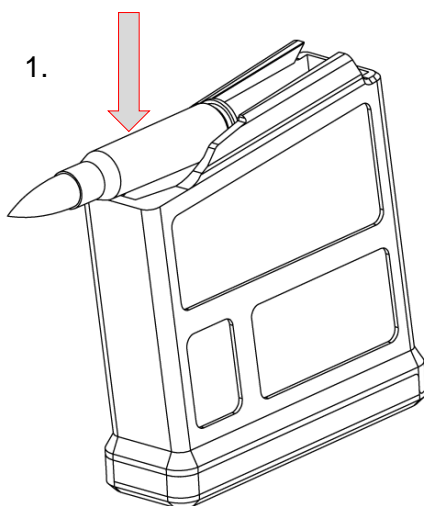
- 1) Gehen Sie sicher, dass das Gewehr entladen ist.
- 2) Spannen Sie den Schlagbolzen des Verschlusses durch einmaliges Repetieren.
- 3) Sichern Sie das Gewehr (siehe 3.4).
- 4) Betätigen Sie dann den Abzug mehrmals und nehmen Sie den Finger vom Abzug.
- 5) Schieben Sie die Sicherung in die Stellung 'Feuer'.
- 6) Der Schlagbolzen darf nicht abschlagen und muss durch den Abzugsstollen gehalten werden.
- 7) Betätigen Sie den Abzug um den Schlagbolzen zu entspannen.
- 8) Wiederholen Sie die Prüfung mehrmals um die Sicherheit des Gewehrs zu bestätigen.
- 9) Wenn der Schlagbolzen während der Sicherheitsüberprüfung abschlägt, muss das Gewehr als unsicher behandelt werden. Das Gewehr muss umgehend an einen von der P.E.A.C.E. GmbH zertifizierten Händler oder Büchsenmacher zur Wartung und Überprüfung übergeben werden.

3.7 Laden des Magazins

Alle Modelle des ORS-1 werden mit AICS-kompatiblen Magazinen ausgeliefert.

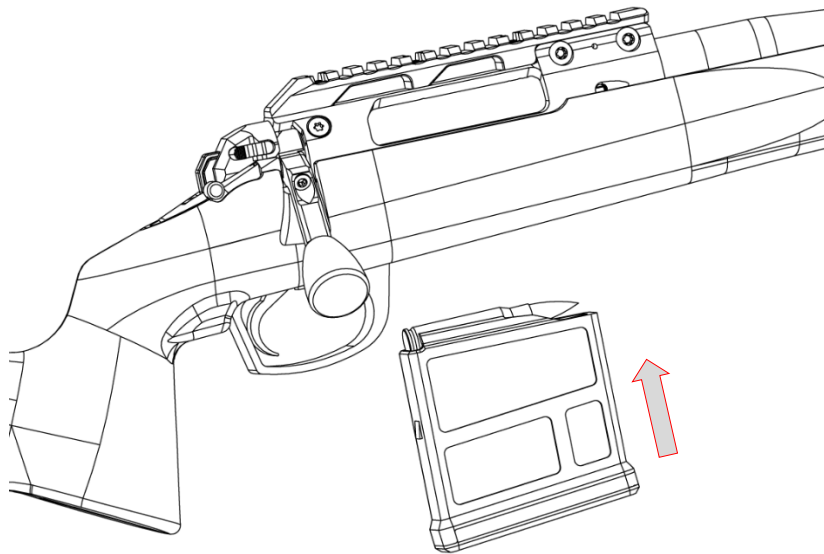
Magazin Ladevorgang:

- 1) Legen Sie die erste Patrone mit deren Boden in Richtung Magazinlippen auf den Zuführer.
- 2) Drücken Sie die Patronen nach unten (1.) und nach hinten, unter die Magazinlippen.
- 3) Drücken Sie die Patrone vollständig nach hinten (2.).
- 4) Wiederholen Sie diesen Vorgang bis die angegebene Kapazität erreicht ist.



3.8 Laden des Gewehrs

- 1) Richten Sie das Gewehr in eine sichere Richtung.
- 2) Wenn möglich, öffnen Sie den Verschluss vollständig.
- 3) Führen Sie nun das Magazin in den Magazinschacht ein, bis der Magazinfang das Magazin sicher hält.
- 4) Überprüfen Sie durch leichtes Ziehen, ob das Magazin sicher eingerastet ist.



Das Gewehr ist nun geladen

- 5) Wenn noch nicht geschehen, öffnen Sie den Verschluss, indem Sie den Kammerstängel anheben und zurückziehen.
- 6) Führen Sie nun eine Patrone in das Patronenlager ein, indem Sie den Kammerstängel in Schussrichtung schieben und verriegeln.
- 7) Die Schlagbolzenfahne zeigt den Zustand 'Gespannt' an (siehe 3.3).

DIE WAFFE IST NUN GESPANNT UND SCHUSSBEREIT

- 8) Wenn nötig stellen Sie das Gewehr auf 'Sicher' (siehe 3.4).



WARNUNG – ES BESTEHT GEFAHR FÜR LEIB UND LEBEN: IST DER VERSCHLUSS NICHT VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN, WÄHREND SIE DAS GEWEHR ABFEUERN, KANN EINE GEFÄHRLICHE STÖRUNG AUFTRETEN.

3.9 Abfeuern des Gewehrs

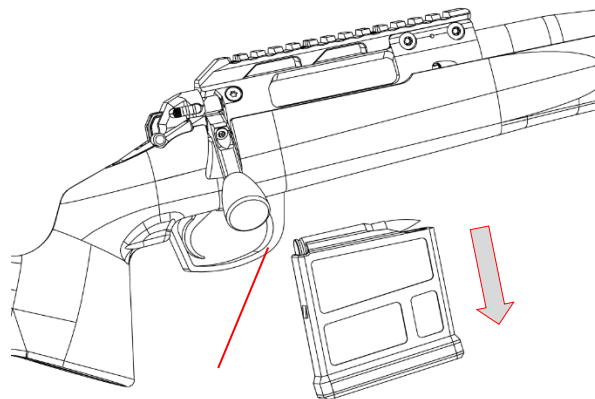
- 1) Laden Sie die Waffe wie in 3.8 beschrieben.
- 2) Richten Sie die Waffe auf das Ziel, stellen Sie sicher, dass sich ein geeigneter Kugelfang hinter dem Ziel befindet.
- 3) Entsichern Sie die Waffe.
- 4) Betätigen Sie den Abzug um den Schuss auszulösen.
- 5) Richten Sie die Waffe in eine sichere Richtung während Sie nachladen.
- 6) Entriegeln Sie den Verschluss, indem Sie den Kammerstängel anheben und ziehen ihn nach Hinten um die Patronenhülse auszuwerfen.
- 7) Drücken Sie anschließend den Verschluss nach vorne, um eine neue Patrone zuzuführen und verriegeln Sie den Verschluss vollständig.

DIE WAFFE IST NUN ERNEUT GESPANNT UND SCHUSSBEREIT

- 8) Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden weiteren Schuss.

3.10 Nachladen

- 1) Richten Sie das Gewehr in eine sichere Richtung.
- 2) Entfernen Sie das Magazin durch Drücken des Magazinknopfes bzw. Magazinhebels und Herausziehen des Magazins.



Magazinhebel

- 3) Führen Sie nun ein volles Magazin ein und prüfen Sie durch leichtes Ziehen, ob das Magazin sicher eingerastet ist.

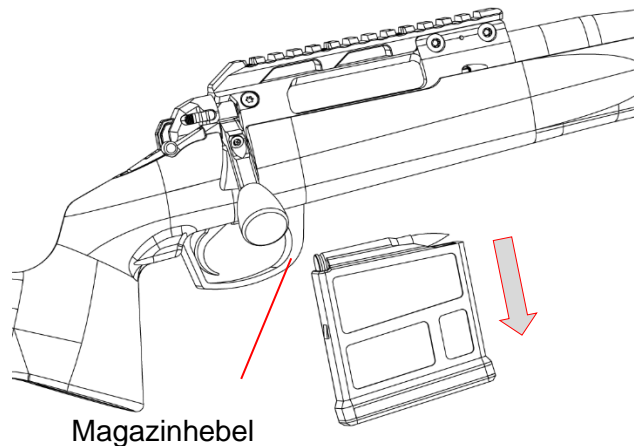
Repetieren Sie den Verschluss, um eine Patrone zuzuführen.

DIE WAFFE IST NUN GELADEN UND SCHUSSBEREIT

- 4) Sichern Sie die Waffe wenn nötig.

3.11 Entladen des Gewehrs

- 1) Richten Sie das Gewehr in eine sichere Richtung.
- 2) Halten Sie das Gewehr fest und den Finger außerhalb des Abzugsbügels.
- 3) Sichern Sie die Waffe (siehe 3.4).
- 4) Entfernen Sie das Magazin durch Drücken des Magazinknopfes bzw. Magazinhebels und Herausziehen des Magazins



- 5) Öffnen Sie den Verschluss und werfen Sie die Hülse/Patrone aus dem Lager aus.
- 6) Überprüfen Sie visuell das Auswurffenster.
- 7) Überprüfen Sie durch Tasten das Patronenlager.
- 8) Entfernen Sie verbliebene Patronen oder Hülsen aus dem Gewehr.
- 9) Mit geöffnetem Verschluss ist das Gewehr nun sicher zu handhaben.

Wenn immer möglich, sollte der Verschluss offen bleiben um anderen Personen den sicheren Zustand des Gewehrs zu zeigen.

Zum Transport oder Lagern der entladenen Waffe gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Schließen Sie den Verschluss.
- 2) Entsichern Sie die Waffe (siehe 3.4).
- 3) Öffnen Sie den Verschluss.
- 4) Halten Sie den Abzug gedrückt, während Sie den Verschluss schließen.
- 5) Wenn nötig, führen Sie ein leeres Magazin ein.
- 6) Das Gewehr ist nun sicher zu handhaben, transportieren oder lagern.

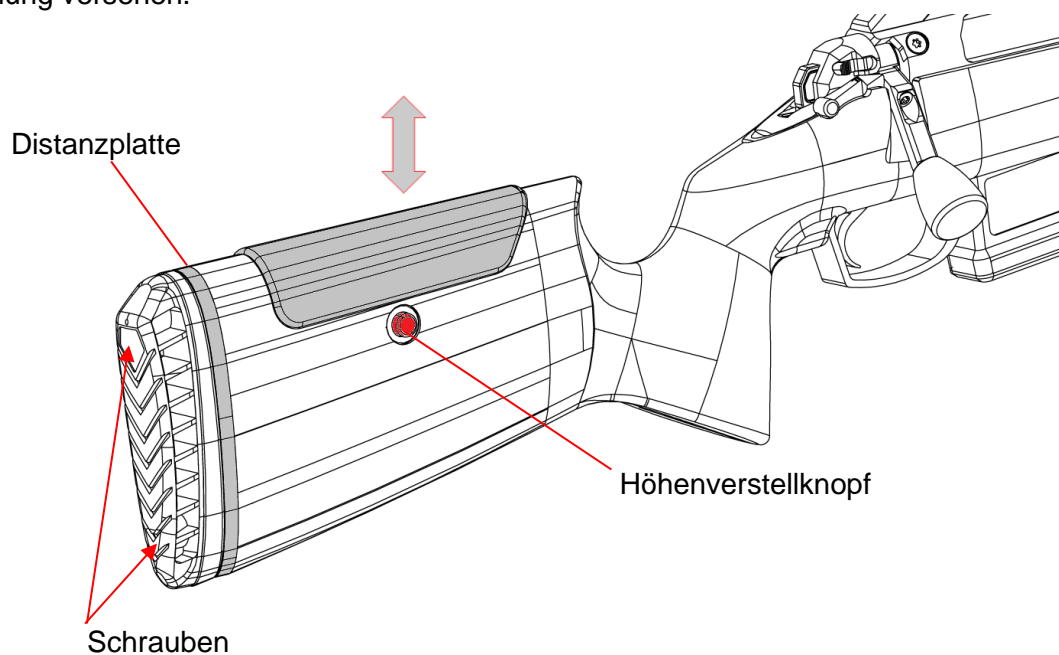
4 Anpassen



Vergewissern Sie sich, dass das Gewehr entladen und gesichert ist, bevor Sie Anpassungen daran vornehmen (siehe 3.11 und 3.4). Achten Sie darauf, die Waffe in eine sichere Richtung zu richten.

4.1 SchaftEinstellung ORS-1

Das ORS-1 Wilderness / Forest ist mit einer Wangenauflagen- und Schaftlängenverstellung versehen.



Höhenverstellung:

- 1) Drücken und halten Sie den Höhenverstellknopf um die Arretierung der Höhenverstellung zu lösen.
- 2) Die Schaftbacke kann nun in die gewünschte Position geschoben werden.
- 3) Lassen Sie den Höhenverstellknopf los. Dieser rastet durch Federdruck ein und arretiert die Höhenverstellung.

Längenverstellung:

- 1) Lösen Sie die Schrauben der Schaftkappe mit einem Tx25 Schlüssel.
- 2) Fügen Sie die benötigte Anzahl an Distanzplatten hinzu bzw. entfernen Sie diese. (evt benötigen Sie hierfür längere bzw. kürzere Schrauben)

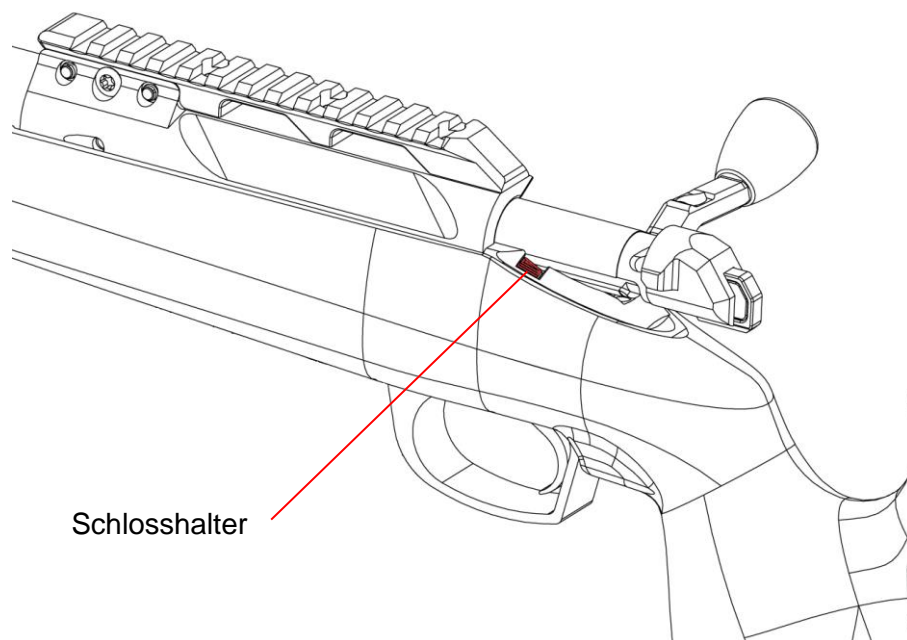
5 Zerlegen

5.1 Entnehmen des Verschlusses

Vor dem Zerlegen des Gewehrs müssen die Sicherheitsmaßnahmen aus 0 durchgeführt werden.

Entnehmen des Verschlusses:

- 1) Entfernen Sie das Magazin.
- 2) Stellen Sie den Sicherungshebel auf die Position 'Sicher'.
- 3) Öffnen Sie den Verschluss.
- 4) Halten Sie den Schlosshalter gedrückt und ziehen Sie den Verschluss heraus.



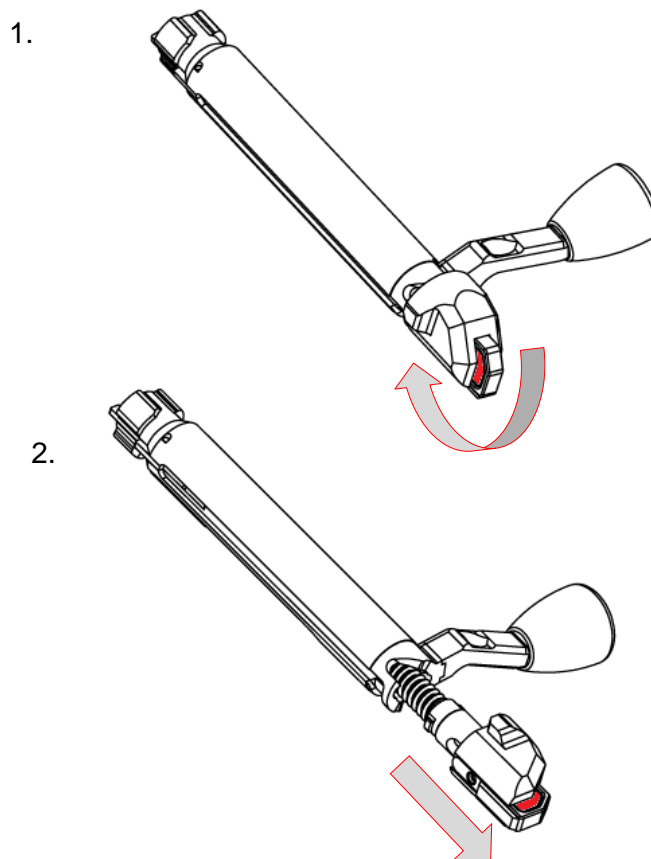
Wiedereinbau des Verschlusses:

- 1) Richten Sie den Verschluss mit dem Verschlussgehäuse aus.
- 2) Drehen Sie den Verschlusshebel in die gleiche Position wie oben dargestellt und schieben Sie den Verschluss in das System.
- 3) Repetieren Sie den Verschluss mehrmals um Funktion sowie Sitz zu überprüfen.
- 4) Führen Sie ein Magazin ein.

5.2 Zerlegen des Verschlusses

Zerlegen der Verschlussbaugruppe:

- 1) Entfernen Sie den Verschluss wie in 5.1 beschrieben.
- 2) Halten Sie den Verschlusshauptkörper mit der einen und die Schlageinheit mit der anderen Hand.
- 3) Drehen Sie die Schlageinheit im Uhrzeigersinn, bis diese freigegeben wird und aus dem Verschlusshauptkörper springt.



Zusammenbau der Verschlussbaugruppe:

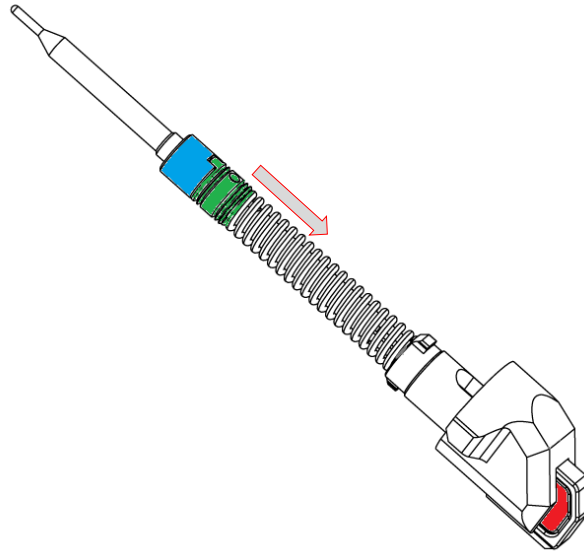
- 1) Führen Sie die Schlageinheit in den Verschlusskörper ein und richten Sie die Schlagbolzenfahne parallel zu dem Verschlusshebel aus.
- 2) Drücken Sie die beiden Gruppen zusammen und drehen im Uhrzeigersinn, bis diese einrastet.

**Sollten eine Schlosssperre verbaut sein, muss diese beim Zusammen-
setzen gedrückt gehalten werden.**

5.3 Verstellen der Zündenergie

Die Schlageinheit der ORS-1 verfügt über einen Verstellmechanismus für die Vorspannung der Schlagfeder.

Dadurch kann die Schlageinheit perfekt auf die verwendete Laborierung bzw. den Einsatzzweck abgestimmt werden.



- 1) Drücken Sie das Federwiederlager (grün) gegen die Feder zurück.
- 2) Verdrehen Sie die Sperrmutter (blau) in die gewünschte Richtung:
 - a. Im Uhrzeigersinn: Erhöhung der Schlagenergie
 - b. Gegen den Uhrzeigersinn: Verminderung der Schlagenergie
- 3) Stellen Sie sicher, dass das Federwiederlager in den Rastnuten der Mutter verriegelt.

ACHTUNG:

- zu geringe Vorspannung kann zu Zündversagern führen.
- zu hohe Vorspannung kann zu perforierten Zündhütchen und Schäden an der Waffe führen.

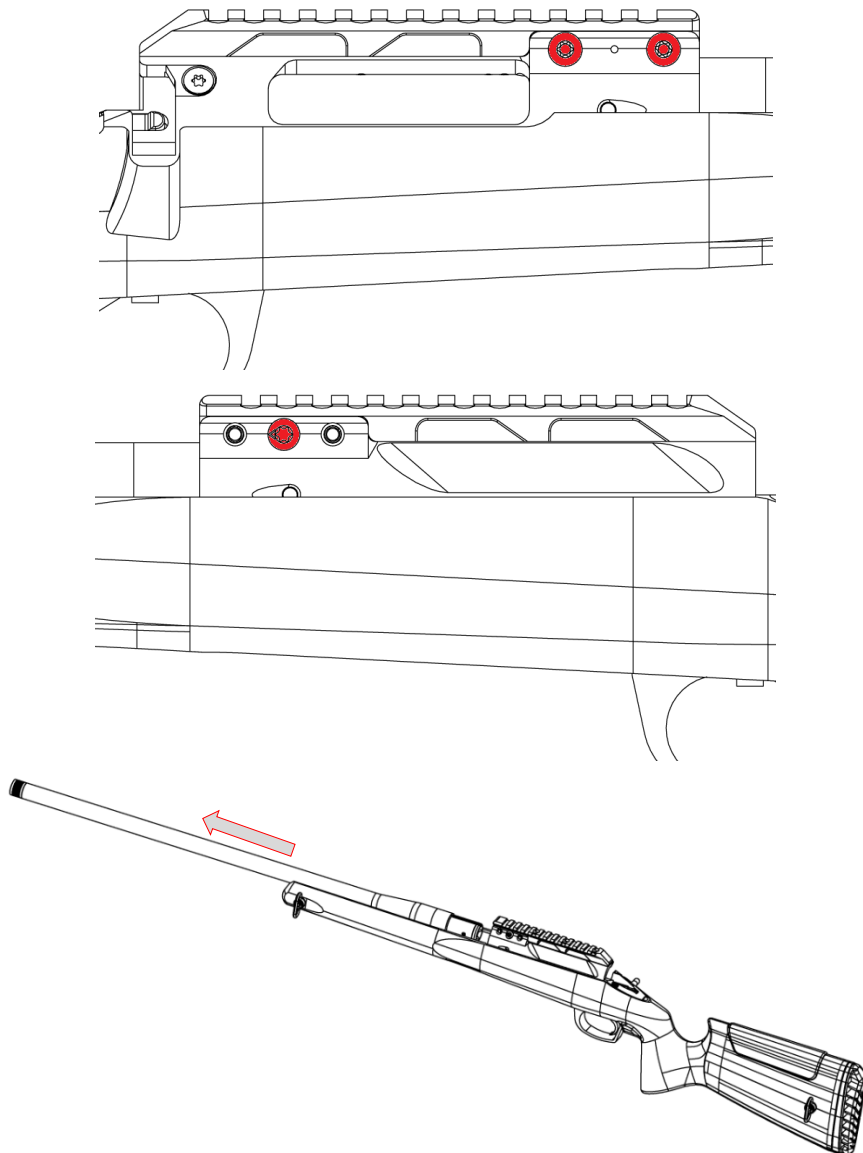
5.4 Laufwechsel

Das ORS-1 verfügt über ein Laufschnellwechselsystem.

Vor dem Zerlegen des Gewehrs müssen die Sicherheitsmaßnahmen aus 0 durchgeführt werden.

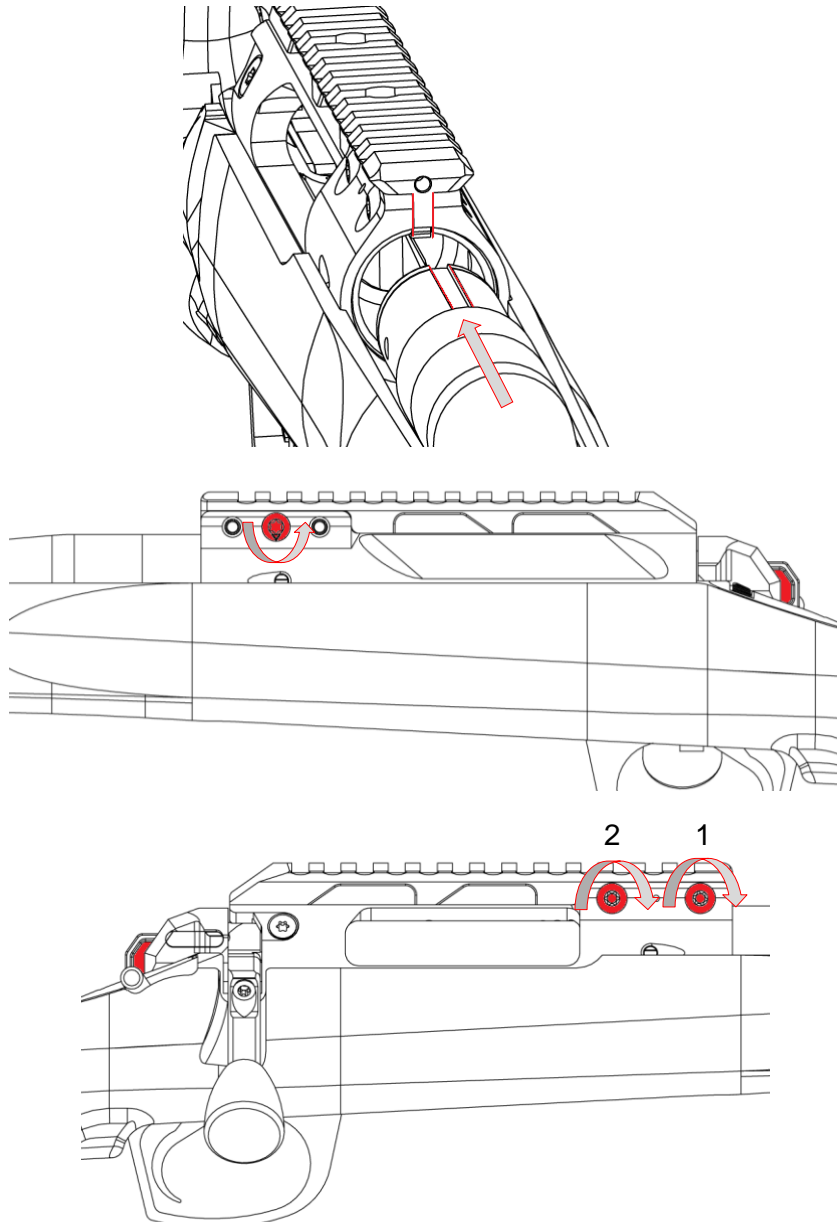
Lauf Ausbau:

- 1) Entnehmen Sie den Verschluss wie in 5.1 beschrieben.
- 2) Lösen Sie die Laufklemmschrauben mit einem Tx25 Schlüssel.
- 3) Drehen Sie die Spreitzwelle 90° im Uhrzeigersinn in die Zerlegeposition. (Pfeil zeigt Richtung Mündung)
- 4) Der Lauf kann nun aus dem System gezogen werden.



Lauf Einbau:

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Spreitzwelle in Zerlegeposition und die Laufklemmschrauben gelockert sind.
- 2) Richten Sie die Nut der Verriegelungsbuchse zur Führung im System aus (12 Uhr).
- 3) Schieben Sie den Lauf bis zum Anschlag in das System.
- 4) Führen Sie den Verschluss ein und verriegeln Sie diesen.
- 5) Drehen Sie die Spreitzwelle 90° gegen den Uhrzeigersinn in die Sperrposition (Pfeil zeigt nach unten).
- 6) Ziehen Sie nun zuerst die vordere und dann die hintere Laufklemmschraube mit einem Tx25 Schlüssel auf 8Nm fest.
- 7) Führen Sie eine Sicherheitsüberprüfung gem. 3.6 durch.



6 Störungsbeseitigung

Wenn das Gewehr, Magazin und die Munition sauber und ordnungsgemäß behandelt werden, sollte es nicht zu Störungen kommen. Wenn es dennoch zu einer Störung kommt, kann diese mit den folgenden Maßnahmen behoben werden.



Zündversager: wenn der Schuss nicht bricht, richten Sie die Mündung für 30 Sekunden in eine sichere Richtung, bevor Sie den Verschluss öffnen. Diese Störung kann mehrere Ursachen haben z.B. langsam brennendes Pulver, zu harte Zündhütchen oder das Fehlen einer Patrone im Patronenlager.

VORSICHT BEIM ÖFFENEN DES VERSCHLUSSES. DIE PATRONE KANN JEDERZEIT UMSETZEN.

Störungsbehebung

Die Störungsbehebung soll durchgeführt werden, um die Ursache der Störung zu ermitteln.

- 1) Warten Sie zunächst 30 Sekunden (siehe oben)
- 2) Öffnen Sie den Verschluss vollständig aber vorsichtig, es kann eine scharfe Patrone ausgeworfen werden. Überprüfen Sie nun das Patronenlager und die Innenseite des Gehäuses.
- 3) Inspizieren Sie das Innere des Gehäuses, da davon der nächste Schritt abhängt.

Patronen im Magazin

Wenn sich Patronen im Magazin befinden, aber keine in das Patronenlager zugeführt wird, kann ein schlecht sitzendes Magazin die Ursache sein.

- 1) Überprüfen Sie, ob das Magazin richtig sitzt, bei Bedarf lösen und führen Sie es erneut ein.
- 2) Repetieren Sie den Verschluss einmal.
- 3) Schießen Sie weiter .

Keine Patronen im Magazin

- 1) Entfernen Sie das leere Magazin.
- 2) Führen Sie ein volles Magazin ein.
- 3) Repetieren Sie den Verschluss .
- 4) Schießen Sie weiter.

Gegenstände im Gehäuse –Auswurfstörung

Wenn sich eine scharfe Patrone im Gehäuse befindet, muss diese entfernt werden.

- 1) Entfernen Sie das Magazin.
- 2) Entfernen Sie vorsichtig den Störgegenstand.
- 3) Laden Sie keine neue Patrone solange nicht das Gehäuse überprüft worden ist.
- 4) Überprüfen Sie das Patronenlager.
- 5) Führen Sie das Magazin ein.
- 6) Repetieren Sie den Verschluss.
- 7) Schießen Sie weiter.

Der Schütze muss das Gewehr auf Beschädigungen überprüfen, die die Störung verursacht haben. Bei anhaltenden Auswurfstörungen sollte die Waffe von einem von P.E.A.C.E. zertifizierten Händler oder Büchsenmacher überprüft werden.

Gegenstände im Patronenlager –Ausziehstörung

Ist eine Patrone oder eine Hülse im Patronenlager, muss diese entfernt werden.

- 1) Entfernen Sie das Magazin.
- 2) Schließen Sie den Verschluss.
- 3) Stellen Sie die Sicherung auf 'Sicher'.
- 4) Öffnen Sie den Verschluss und entfernen Sie den Gegenstand.
- 5) Überprüfen Sie das Patronenlager, ob es frei ist.
- 6) Führen Sie das Magazin wieder ein.
- 7) Repetieren Sie den Verschluss.
- 8) Stellen Sie die Sicherung auf 'Feuer'.
- 9) Schießen Sie weiter.

Nach dieser Störungsbehebung muss das Gewehr auf Beschädigungen überprüft werden. Bei anhaltenden Ausziehstörungen sollte die Waffe von einem von P.E.A.C.E. zertifizierten Händler oder Büchsenmacher überprüft werden. Ein Reinigungsstab kann zur Entfernung etwaiger Patronen oder Hülse genutzt werden.

DER REINIGUNGSSTAB MUSS NACH VERWENDUNG WIEDER AUS DEM LAUF ENTFERNT WERDEN.

Verzögerter Schuss

Wenn die Patrone nach 30 Sekunden nicht umgesetzt hat, überprüfen Sie das Zündhütchen der Patrone. Wenn es einen erkennbaren Schlagbolzeneindruck zeigt, entsorgen Sie die fehlerhafte Patrone. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, muss die restliche Munition überprüft werden.

Leichter Abschlag

Ein zu leichter Abschlag des Zündhütchens kann auftreten, wenn die Schlagfedervorspannung nicht ausreichend hoch ist. In diesem Fall erhöhen Sie die Vorspannung der Feder wie in Punkt 5.3 beschrieben.

Ebenso kann eine derartige Störung auftreten, wenn der Verschluss nicht vollständig geschlossen ist und eine Patrone sich im Lager befindet.

Weitere Störungen dieser Art sollten von einem von P.E.A.C.E. zertifizierten Händler oder Büchsenmacher behoben werden.

'Durchstoßene' oder 'unversehrte' Zündhütchen

Sollte das Zündhütchen bei einer ausgeworfenen Patrone unversehrt oder durchstoßen sein, muss der Schlagbolzen überprüft werden. Wenn der Schlagbolzen beschädigt ist oder die Störung bestehen bleibt, muss das Gewehr von einem von P.E.A.C.E. zertifizierten Händler oder Büchsenmacher überprüft werden.

Erschwertes Ausziehen

Ein erschwertes Ausziehen der Patrone oder Hülse kann durch verschiedene Faktoren hervorgerufen werden. Eine starke Verunreinigung des Laufs sowie des Patronenlagers, sind oft Ursache für eine solche Störung. Daher sollte das Gewehr in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Der Auszieher des Verschlusses sollte ebenfalls in regelmäßigen Abständen gereinigt und geschmiert werden.

Jede andere Störung muss von einem von P.E.A.C.E. zertifizierten Händler oder Büchsenmacher behoben werden.

7 Reinigung

Um eine einwandfreie Funktion des Gewehrs zu garantieren, muss dieses in regelmäßigen Abständen gewartet werden. Der folgende Abschnitt behandelt die Reinigungs- und Schmierarbeiten, die zum Erhalt der Funktion notwendig sind.

Vor jedweder Reinigung oder Wartung muss das Gewehr entladen und gesichert werden (siehe 3.4).

Um Beschädigungen am Gewehr zu vermeiden, müssen die von P.E.A.C.E. vorgeschriebenen Werkzeuge, Reinigungsmaterialien und Schmierstoffe verwendet werden.

Es dürfen keine abrasiven Stoffe an dem Gewehr verwendet werden.

7.1 Empfohlene Reinigungs- und Schmierstoffe

Die empfohlenen Reinigungs- und Schmierstoffe sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Sind diese nicht verfügbar, so verwenden Sie qualitativ gleichwertige Produkte.

Produkt	Beschreibung	Zweck
BW-Code OY 1045	Reinigungs-, Schmier- und Konservierstoff	Für die allgemeine Reinigung sowie Schmierung der beweglichen Teile und des Gehäuses
NATO Code S-761	Reinigungs-, Schmier- und Konservierstoff	Für die allgemeine Reinigung, sowie Schmierung der beweglichen Teile und des Gehäuses
Robla Solo MIL	Lösungsmittel für Kupferrückstände	Laufreinigung

7.2 Reinigung vor der Verwendung

Vor dem Schießen des Gewehrs muss dieses gereinigt und geschmiert werden:

Teil	Schmierzustand
Lauf - Außenfläche	Trocken
Lauf - Innenfläche (Lauf und Patronenlager)	Reinigen und nicht schmieren
Stoßboden	Reinigen und nicht schmieren
Verschluss	Reinigen und leicht schmieren
Gehäuse	Reinigen und leicht die Innenflächen schmieren
Schaft/Chassis	Trocken

7.3 Reinigung nach der Verwendung

Es wird empfohlen, den Lauf nach jeder Benutzung zu reinigen (siehe 7.4).

Es wird ebenfalls empfohlen, den Verschluss regelmäßig oder spätestens nach ca.100 Schuss zu reinigen sowie zu schmieren.

7.4 Reinigung - Lauf und Patronenlager



Um Beschädigungen an der Mündung auszuschließen, führen Sie das Reinigungswerkzeug nur aus Richtung des Patronenlagers ein.



Beim Reinigen mit Reinigungstüchern, diese immer nur in Schussrichtung verwenden. Verwenden Sie niemals benutzte Tücher.



Bei der Verwendung von Laufreinigungsmitteln immer die Herstellervorgabe beachten, um eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.



Verwenden Sie nur passende Reinigungsbürsten und Hilfsmittel.



Verwenden Sie die Laufbürste niemals in einem trockenen Lauf.

Hinweis: Der Lauf und das Patronenlager sind nach dem Schießen einfacher zu reinigen, wenn der Lauf noch warm ist.

Es wird empfohlen, einen Reinigungsstab mit Führung für die Laufreinigung zu verwenden.

Die Verwendung einer Laufreinigungsschnur für die routinemäßige Reinigung wird nicht empfohlen.

Reinigungsvorgang des Laufes:

- 1) Entladen und sichern Sie das Gewehr.
- 2) Halten Sie das Gewehr horizontal oder spannen Sie es in einen Schraubstock.
- 3) Entnehmen Sie den Verschluss.
- 4) Entfernen Sie den Schalldämpfer (wenn vorhanden).
- 5) Führen Sie die Führung des Reinigungsstabes in das Gehäuse ein, bis diese in der Verschlusssicherung einrastet.
- 6) Gehen Sie sicher, dass der Reinigungsstab sauber ist und fixieren Sie ein neues Tuch am Reinigungsstab.
- 7) Befeuchten Sie das Tuch mit dem Laufreinigungsmittel und drücken Sie dieses in Schussrichtung durch den Lauf.
- 8) Entfernen Sie das Tuch an der Mündung vom Reinigungsstab.
- 9) Ziehen Sie nun den Reinigungsstab wieder raus und bestücken diesen mit der Bronze-Reinigungsbürste.
- 10) Befeuchten Sie die Bürste mit Reinigungsmittel und drücken Sie diese mehrmals durch den Lauf.
- 11) Drücken Sie wieder ein sauberes Tuch durch den Lauf.
- 12) Entfernen Sie das Tuch an der Mündung.
ACHTUNG – Ziehen Sie es nicht zurück.
- 13) Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis die Tücher sauber sowie trocken am Laufende heraus kommen

Hinweis: Wird das Gewehr längere Zeit in einem unvorteilhaften Klima gelagert, muss ein dünner Ölfilm im Laufinneren aufgetragen werden. Hierfür benetzen Sie ein Tuch mit CLP 16 und führen es einmalig durch den Lauf.

Das Patronenlager muss mit einer dafür geeigneten Bürste gereinigt werden. Anschließend muss ein trockenes Tuch durch den Lauf geführt werden um etwaigen Verschmutzungen zu entfernen.

Wischen Sie übrig gebliebenes Reinigungsmittel im Gehäuse ab.

7.5 Entfernen starker Kupferverschmutzung

- Es ist nicht erforderlich, den folgenden Reinigungsvorgang jedes Mal durchzuführen, es wird jedoch empfohlen, diese nach längeren Schussserien durchzuführen.
- Es ist wichtig, diese Ablagerungen zu entfernen, da sie den Druck im Lauf erhöhen und Präzisions- und Sicherheitsprobleme verursachen können.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Kupfer-Reinigungsmittelhersteller, um Gesundheitsgefährdungen auszuschließen.

Um die Kupferablagerungen zu lösen, befolgen Sie den Ablauf unter 7.4 und verwenden Sie ein Kupferlösungsmittel.

Hinweis: Das Vorhandensein von Kupfer oder Schmauch im Lauf zeigt sich als Färbungen auf den Reinigungstüchern. Dabei kann je nach Reinigungsmittel die Farbe variieren.

Hinweis: Es kann nötig sein, den Reinigungsprozess des Laufes mehrmals zu wiederholen, um auch hartnäckige Ablagerungen zu entfernen.

7.6 Allgemeine Reinigung

Das Gehäuse sollte mit einer Kunststoffbürste gesäubert werden, um Messing- oder Schmauchrückstände zu entfernen. Die übrigen Gewehrkomponenten können mit einer Bürste oder mit Tüchern gereinigt werden.

Anbauteile wie Zweibeine oder Magazine müssen auch regelmäßig gereinigt werden.

Notizen:

Notizen:

